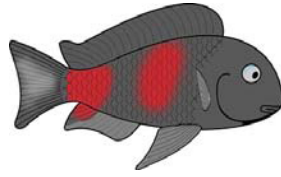


Datenblatt TROPHEUS

Bulu Point



Wissenswertes über den Tropheus sp. Bulu Point

- auch Doppelfleck Tropheus oder Kirschfleck genannt

Diese Tropheus-Art wurde 1975 zum ersten Mal von Fainzilber entdeckt und von Wolfgang Staeck 1977 beschrieben

Dieser Farbform kommt in der weiteren Umgebung von Bulu Point vor. Jedoch sind die Angaben zum Fundort oft widersprüchlich.

Charakteristika:

Die Kirsch - oder Doppelfleckmoorii werden in die Populationen Kibwesa, Mabilibili, Siyeswe, Bulu Point und Lubugwe unterteilt, was es sinnvoll erscheinen lässt, die Bulu-Point-Variante als eigene Art anzusehen. Dementsprechend variabel zeigt sich diese Variante in ihrem äußeren Erscheinungsbild. Die Körpergrundfarbe ist schwarz bis schwarzbraun und wechselt stimmungsbedingt in antrazitgrau. Auf den Körperseiten befinden sich zwei sehr variable blutrote Flecken. Der vordere Fleck kann sehr großflächig, oder bis auf einen dünnen Strich reduziert sein. Der obere Irisrand ist rotorange gefärbt. Männliche Tiere besitzen zum Teil Eiflecken in der Afterflosse. Viele Weibchen zeigen nicht so schön ausgeprägte Flecken, zum Teil bilden sich eher orangene Farbbänder heraus.

Gemeinschaftsverhalten der Tropheus:

In der freien Natur halten die Tiere meist einen Individualabstand von ca. zwei Metern ein. Die Tropheus gelten aufgrund von Beobachtungen durch Fachliteraten als friedliche Geschöpfe. Streitigkeiten konnten nicht registriert werden – wahrscheinlich auch deswegen, weil die Fische sehr mit der Nahrungsaufnahme beschäftigt waren. Reviere scheinen lediglich von Männchen abgesteckt zu werden, die Weibchen vagabundieren umher.

